

Erledigt

Handynutzung im Alltag - Was nervt Euch bei anderen Leuten?

Beitrag von „grt“ vom 15. September 2015, 21:38

leute, die mitten im sowieso schon völlig chaotischen berliner strassenverkehr auf ihren fahrrädern sitzen und telefonieren, laut quasseln und nix mehr sonst mitkriegen.

steigerung: leute, die auf ihrem rad hocken, den radweg in voller breite schlangenlinienmässig brauchen, weil sie hochkonzentriert in der einen hand den lenker (klar, links, ist ja sekundär) und in der anderen das quasselfon (wichtig, deshalb rechts - gelegentlich links, ich vermute linkshänder, da sich das fahrverhalten in nichts von den rechtshändihaltern unterscheidet) halten. den blick starr auf das display gerichtet, der daumen bewegt sich so schnell, dass man ihn kaum noch sehen kann. die nächste ampel wird - klar - überfahren .. wie soll man die auch sehen, wenn man gerade so viel wichtigeres zu tun hat. wenn sich wer beschwert, weil er gerade seine bremsen einem heftigen härtetest unterziehen, und auch noch die hälfte von seinen reifen auf dem asphalt lassen musste, gibt es - wenn überhaupt - eine kurze abwehrende handbewegung - stör mich nicht!!! ich muss noch die sms zuende schreiben... oder der betreffende fährt einfach nur weiter - hat schlicht nix mitbekommen.

und ich muss zugeben, meist sind es radfahrerinnen -

aaaber, den vogel schoss ein männlicher trekkingradfahrer ab, der freihändig fahrend sein fon zerlegte, sich den akku, oder was auch immer er gerade abgebaut hatte, in den mund schob, damit er weiterhin freie hand hatte, und fleissig weiterbastelte. das ganze fand auf einem ziemlich buckeligen schmalen radweg durch den tiergarten statt, wo es eigentlich schon schwer genug ist, den lenker angesichts der vielen unter dem asphalt sich hoch- und durcharbeitenden baumwurzeln gerade zu halten (mit 2 händen..) - und das tempo des kollegen war beeindruckend, ich musste ziemlich in die pedale treten, um dran vorbeizukommen...

berliner radfahralltag halt 🚦👉